

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Spörri und die Fremden

VON LINARD BARDILL

Letzthin schien der Spörri krank,
sass nicht auf der Kirchenbank,
nein, auf eines Berges Kranz,
hockte er, der Spörri Franz.
Schaute erst mal in sein Land,
wo er keinen Makel fand.

«Dank Dir herzlich, lieber Gott,
für Alpenfirm und Morgenrot,
Matten, Alp und Heidelbeeren,
Seen und Flüsse, Tann und Föhren,
Ja, auch für der Menschen Werke,
Kirchen, Häuser, Gärten, Pärke,
Schulen, Unis und Spitäler,
Kraftwerk und die Denkmäler,
Danke für die Krankenkassen,
Sicherungen, Sonderklassen,
und für uns're AHV,
lieber Gott, danke ich au.
Alles gut! Nein – wunderbar,
rundherum, ganz ehrlich wahr.»

Doch nun wölkt's um Spörri's Stirn,
denn es kommt ihm in das Hirn,
Ein realer Grund zum Klagen:
«Lieber Gott, ich muss es sagen,
dieses Asylantenpack,
steckt uns langsam in den Sack.
Drogendealer, Mafiaschieber,
Waffenhändler, Frauendieber,

legen sich in deinen Tempel,
Kind und Kegel, Frau und Krempl,
und die roten Pfaffenschweine,
Herr, du weisst doch, wie ich's meine,
helfen diesen Knackern noch,
sie gehörten flugs ins Loch.
Ach, von allen fremden Ratten,
Putze Dorf und Kirch' und Matten.
Jag sie aus dem Lande fort:
Lieber Gott, hör auf mein Wort!»

Manche denkt vielleicht der Franz,
sitzend auf dem Bergeskranz,
sei ein dreckiger Rassist.
Dass dem nicht der Falle so ist,
zeigt, dass er das Gotteshaus,
den Albanern überliess,
und sein Heimatdorf verliess,
um dem lieben Gott privat,
ohne Pfarrer und Ornat,
endlich mal klar Wein zu schenken,
dieses bitt' ich zu bedenken.
Nimm dem Schweizer Frau und Wagen,
alles kann er still ertragen.
Wenn die Kirch' im Dorfe bleibt,
trägt er stoisch Freud und Leid.
Doch wenn Leben kommt ins Haus,
gar ins göttliche, oh Graus,
packt ihn Zorn vor dem Infamen.
Das ist alles. Schluss. Aus. Amen.

Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift
120. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Iwan Raschle

Sekretariat: Ursula Schweizer

Layout: Koni Näf, Anja Schulze

Redaktionsadresse:

Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 42 47

Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 122.–
6 Monate Fr. 64.–

Europa*: 12 Monate Fr. 146.–
6 Monate Fr. 76.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 172.–
6 Monate Fr. 89.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnementbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50,
Telefax 01/422 84 84, Seefeldstrasse 102,
Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung:

Gabriela Lepuschitz-Messmer,
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41,
Telefax 071/41 43 13

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen; vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1994/1

